



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 21.08.2023

Antrag:

**Kein Tropfen auf den heißen Stein – 2:
Coole Straßen (erneut), mehr Trinkwasserbrunnen, Kühlungsangebote und ein
„Cool Places“ Plan**

Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept mit kurzfristigen Maßnahmen zum wirksamen Hitzeschutz der Bevölkerung zu entwickeln und dem Stadtrat vorzustellen. Dabei sollen folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Coole Straßen nach Wiener Vorbild: Ausbau der Kühlungsangebote an ausgewählten Plätzen wie Sprühduschen und Wasserspielmöglichkeiten
- Entwicklung eines „Cool Places“ Plans mit öffentlichen oder kooperierenden gekühlten Gebäuden zum Schutz vor Hitze
- Weiterentwicklung von Möglichkeiten für Trinkwasserbrunnen zur flächendeckenden Versorgung
- Kommunikationskonzept sowie digitale und analoge Hilfestellungen (Apps und Wegweiser) um die Bevölkerung zu informieren

Begründung:

Der bestehende Klimaanpassungsplan in München ist langfristig angelegt. Da aber schon heute vermehrt Hitzewellen auftreten, brauchen wir dringend eine kurzfristige Anpassungsstrategie. Die ganze Bevölkerung insbesondere Risikogruppen muss durch noch mehr Angebote besser geschützt werden. Zusätzlich zum aktuellen Klimaanpassungskonzept sind weitere flächendeckende kurzfristige Maßnahmen zum Hitzeschutz in der Bevölkerung dringend erforderlich.¹

Etlliche europäische Städte haben einen Vorsprung, was Angebote zum Hitzeschutz anbelangt. Wien beispielsweise bietet der Bevölkerung 1300 Trinkbrunnenangebote sowie weitere 100 Wassernebeluschen im öffentlichen Raum.² Die derzeit in München angebotene Menge von 44 ist auch dann noch deutlich geringer, wenn die weiteren geplanten 100 Brunnen gebaut werden.³

¹ <https://www.sciencemediacenter.de/alle-angebote/science-response/details/news/was-tun-bei-hitze-in-der-stadt-langfristige-und-kurzfristige-strategien/#Frage1>

² <https://www.wien.gv.at/wienwasser/versorgung/brunnen.html>

³ <https://ru.muenchen.de/2023/126/Mehr-Trinkbrunnen-fuer-Muenchen-107933>

Trinkwasserbrunnen werden im gesamten Stadtgebiet durch hohe und weiter zunehmende Versiegelung benötigt, möglichst an allen hitzeexponierten Plätzen. Denkbar sind fest installierte Brunnen (im Winter abgeschaltet), mobile Einrichtungen im Sommer oder ggf. durch technische Anpassungen und geeignete Ventile z.B. an Hydranten. Eine Zweitnutzung von abgeflossenem Trinkwasser zur Baumbewässerung kann hier geprüft werden.

Nach dem Vorbild der Wiener „Coolen Straßen“ sollen auch in München Installationen zur Abkühlung zur Verfügung gestellt werden, insbesondere an Plätzen, die von Kindern und Älteren aufgesucht werden können. Wassernebel Duschen sind wassersparend, reduzieren die Umgebungstemperatur deutlich und sind zur kurzfristigen Erfrischung gut geeignet.

Gut realisierbar ist außerdem eine zügige und flächendeckende Ausweisung von kühlenden verschatteten Räumen, so genannten „Cool Places“. Der Plan soll öffentlicher gekühlte Räume (Bibliothek, Kirche, Verwaltungsgebäude) sowie private klimatisierte Gebäude ausweisen, die in Hitzefällen aufgesucht werden dürfen.⁴ Ergänzend muss eine vollständig transparente und barrierefreie Kommunikation auf diese Angebote hinweisen, damit sie im Bedarfsfall gut genutzt werden kann. Eine solche Karte wurde unlängst auch in Nürnberg vorgestellt.⁵

Initiative:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender

Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende

Dirk Höpner, Planungspolitischer Sprecher

Nicola Holtmann, Stadträtin

⁴ <https://www.stadtmarketing.eu/cool-places/>

⁵ https://onlinebeteiligung.nuernberg.de/kuehle_orte